Laibacher Beitung.

Mr. 283.

Brann meration opreis: Im Comptoir gangi, fl. 11, balbi, fl. 5.50. Gir bie Buffellung ins Haue balbi, 50 fr. Mitber Boft gangi, fl. 15, halbi, fl. 7.50.

Samstag, 11. December

Infertionsgebühr bis 10 Beilen: 1mal 60 tr., 2m. 80 fr., 3m. 1 fl.; fonst pr. Beile 1m. 6 fr., 2m. 8 fr., 3m. 10 fr. u. f. w. Infertionssempel jedesm. 30 fr.

1869.

Nichtamtlicher Theil.

Se. f. und f. Apostolifche Majestät haben mit ber M. h. Entschließung vom 19. v. Dt. allergnädigst gu geftatten geruht, bag von ben Ueberschüffen ber in ber Abwickelung begriffenen XII. Staate Bohlthätigkeitelot: terie bem Raiferin Glifabeth Rinderspitale in Laibach ber Betrag von breitaufend Gulben ö. 2B. zugemenbet

Laibach, am 6. December 1869.

Politische Uebersicht.

Laibach, 10. December.

Die "Br. Abbp." bringt über die Dinifterfri fisgerüchte ber legten Beit nachstehendes, wie es scheint hauptfachlich gegen das "R. Wr. Tagblatt" gerichtetes Communique: Gin Theil der hiefigen "Breffe" gefällt fich wiederum in der Mittheilung von allerlei auf die inneren Berhaltniffe fich beziehenden Genfationenach richten, welche überwiegend ben Schein erweden, ale wurden fie auf fast stenographischen Aufzeichnungen ber Erörterungen in ben Minifterconferengen und auf nicht weniger betaillirten Angaben über ftattgefundene Brivat gefprache beruhen. Das murbe eine gleiche Concurreng bon Dementis herausfordern. Bir begnugen une mit ber allgemeinen Bemerfung, daß jenen Ergahlungen, info ferne fie auf das Umufement des Bublicums berechnet find, ein gemiffer relativer Werth nicht abzusprechen ift, baß fich aber damit diefer Werth auch vollständig er- Beforgniffe wegen Gefahren für den Staat find nach schöpft. Auf eine ernfte Widerlegung hat ja die Lite- ber Lage ber Berfaffung und Gefetgebung, sowie mit spruch mehr.

Ueber bas Concil liegen heute eine Denge von Rachrichten vor. Rach ber Berficherung ber clericalen Concil nicht auf bedentliche Bahnen leiten gu laffen. "Roln. Bolfegtg." ift es vorberhand ficher, bag meder in ben Congregationen, noch in ben Commiffionen, beren viele aus 24 Mitgliebern bes Concile gufammengefest bon ber Infallibilitate. Ertlarung bie Rede fein wird. Rommt diefe brennende Frage überhaupt gur Congregationen und die Commiffionen der 24 Mitglie- Rraften befampfen werbe. Die Regierung habe in die

ber mit ben einzelnen Fragen fich beschäftigen. Gine fem Sinne nach Rom telegraphirt, weil fie feft entschlof-Commiffion aus drei gelehrten anglicanischen Beiftlichen foll nach Rom fommen, um mit einer bier bagu bestimm. ten Commiffion die verschiedenen ber erften vorzulegenden theologischen Streitfragen zu discutiren. Cbenfo bat fich ein Erzbifchof mit einigen Bifchofen ber fchismatifchen griechischen Rirche angefagt, um gegenseitig mit romischtatholifden hiezu bestimmten Bralaten bie verschiedenen Centralisation ber allgemeinen Intereffen. Die Saupt-Glaubensdifferengen ber abend- und morgenlandifchen Rirche einer eingehenden Befprechung gu unterziehen.

lleber die Eröffnungefeier bes Concile mirb aus Rom, 8. December, telegraphirt : Gine ungeheuere Menfchenmenge füllte bas Atrium, bas Innere und große Schiff der Bafilica im Batican, durch welche die Concileproceffion fdritt. Der Bapft, welchem bie Bater bes Concile in ber beiläufigen Angahl von 700 vorfchritten, ftieg unter dem Belaute fammtlicher Gloden ber Stadt, unter dem Donner der Ranonen von der Engels= burg und dem Aventin vom oberen Atrium berab und ichien in der vollen Rraft feiner Befundheit. Die Tribunen des Concilfaales maren von den in Rom anmefenben Souveranen und Bringen, vom diplomatifchen Corpe, ben Beneralen Dumont und Rangler, romifchen Batriciern und anderen Fremden von Diftinction befett. Der Saal bot einen glanzenden, großartigen Unblid. Ihre Majeftat die Raiferin von Defterreich mohnten ber Concileeröffnung bei. Die Feierlichfeit begann um 9 Uhr Bormittage und endigte um 3 Uhr Nachmittage. Die Berliner "Brov. Corr." enthält einen Artifel über bas Concil, welcher mit folgenden Worten schließt: Beforgniffe wegen Befahren fur ben Staat find nach ratur ber "Rachtrage" ohnebies feit lange feinen Un. Bezug auf bas politische und patriotische Bewußtfein unferes Boltes nicht zu hegen; vorzüglich aber muß die Beisheit des römischen Stuhles barauf bedacht fein, bas Die Stimmen besonnener Ratholiten durften in Rom bereite Beachtung gefunden haben.

In Madrid hat der Staatsminifter in der Sigung find, um die einzelnen Fragen in Berathung zu nehmen, der Cortes vom 7. d. D. eine bedeutsame Erflarung abgegeben. Er fagte: Berichiedene Rationen fürchten, daß ultramontane Ideen die Beichluffe des Concile leiten Berathung, fo wird Zeit vergeben, bis es geschieht. tonnten; er bente, die Saltung ber Bifchofe von Fulba Schon bereiteten fich verschiedene Bater bes Concils vor, und jene Dupanloup's icheinen die Wiedergeburt des bie Bifchofe Maret und Dupanloup vor bem Concil Gallicanismus anzuzeigen, mahrend die Ultramontanen "zur Rechenschaft zu ziehen;" dies aber wird, nachdem die römische Rirche von der modernen Civilization tren-Bins IX. gesprochen hat, wohl unterbleiben. Nach der nen wollen. Der Staatsminister erklärte weiters, daß, eigentlichen Eröffnung des Concils am 8. d. wird vor wenn das Concil Beschlüsse fassen sollte, welche den bem Tefte ber Epiphanie vermuthlich feine weitere Gig- Principien ber fpanifchen Constitution vom Jahre 1869 Bung erfolgen ; mahrend ber Beit aber werben bie fünf wiberfprechen wurden, die Regierung biefelben mit allen

fen fei, alle Spanier ohne Unterfchied bee Standes gur

Achtung ber Berfaffung zu verhalten. Mus der Barifer Rammer wird über die Gigung vom 8. d. Dt. berichtet : Rafpail bringt einen von ihm und Rochefort unterzeichneten Gefegentwurf ein, enthals tend die Decentralifation ber localen Intereffen und die bestimmungen find : "Die Gemeinde ift unumschrantt (souveraine), die Bahlen ber Municipalitaten erfolgen ftete für drei Jahre, die Daires merben jedes Jahr gemählt. Der gesetgebende Rörper ift bei Regelung der allgemeinen Intereffen unumschrantt, er nimmt den Rrieg nur gur Bertheidigung gegen einen ungerechten Angriff an. Im Rriegsfalle ernennt ber gefetgebenbe Rorper die Generale der Urmee, welche aus allen Burgern im Alter von 20 bis 50 Jahren gebildet mird und ihre Officiere mahlt. Es gibt eine einzige fortichreitende Steuer. Der gefetgebende Rorper wird über ben Gefetsentwurf die weitere Bestimmung treffen." Sierauf murde über die Bahl Soubegrans verhandelt. Simon hebt hervor, daß dieselbe mit deffen Functionen bei dem Eredit Foncier unvereinbarlich fei. Minifter Forcade vertheidigt sodann die Bahl Ernft Dreolle's und fagt: Die Regierung will die mahre Freiheit mit dem Beistande Aller begrunden, wenn fie diefen erlangen tann. Sie überfieht nicht die Befahr, welche die Freiheit bedroht, aber fie betrachtet fie mit Entichloffenheit und Bertrauen. Die Regierung fest heute ihren Ruhm barein, die Freiheit zu begrunden. Die fruberen Regierungen unterlagen bei diejer Aufgabe. Die faiferliche Degierung macht den Unfpruch, gludlicher, gefchidter und entschlossener zu sein. Sie begrüßt mit Achtung ihre Bergangenheit von 18 Jahren, welche dem Lande Freiheit gab, aber fie beabsichtigt, vorwärte gu ichreiten und aus dem Raiferreiche den endgiltigen Begrunder ber Freiheit in Frankreich zu machen. Diefer Entichluß ift fein neuer Zwischenfall; er ift die Folge von Acten, Die feit gehn Sahren einander gefolgt find. Um aber Die Freiheit zu grunden, find zwei Bedingungen nothwendig : Rlugheit und Gestigfeit. Das Land will feine Revolution, es will eine liberale, aber ftarfe Regierung; es wird fie haben. Das ift es, mas ber Raifer meinte, als er fagte: Die Ordnung, für die burge ich; helfen Sie mir die Freiheit retten. (Lang anhaltender Beifall.) Jules Fabre nimmt von diefen Erflarungen bes Miniftere Met, erblict aber einen auffallenden Widerfpruch zwifchen diefen liberalen Worten und feinem Berlangen nach Biltigerffarung ber Bahl Drolle's. Schlieflich wird die Bahl Dreofle's mit 171 gegen 77 Stimmen giltig erffart.

feuilleton.

Ein Samilienroman aus dem 17. Jahrhundert. *

(10. Fortfetung.)

Wir waren alle neugierig zu erfahren, ob die Sutte, mo Gir Thomas eine Bufluchtftatte gefunden hatte, noch exiftire. Unfere Birthe entschuldigten und vermunberten fich gleichzeitig, noch nicht baran gedacht zu haben, uns jum " Camenfprung" ju führen, ba es zugleich ein reigendes Biel gu Unsflügen für Bergfletterer fei. Unfer Entichlug mar bald gefaßt und mir lenften unfern Rachmittagespaziergang nach jener Seite. Fanny war voll nach rudwarts inmitten gruner Beiden und schlecht be-Enthusiasmus bei dem Bedanken, die Fußstapfen selbst bauter Gelder erheben fich zwei oder brei Sutten von diefer armen Lady Danvers ju verfolgen. Unfer Birth beluftigte fich febr über diefe Ueberfulle von Ginbildungefraft und gog einen Gimer talten Baffere auf ihr Ent-Bucten , indem er fie verficherte, bag ber gegenwartige Beg bon feinem Bater gebaut worden fei und bag ber Bfad einft unendlich viel ranber und unjuganglicher gewefen fei, hochftene gut für Biegen und Biegenhirten, Die auch das Monopol barauf behalten hatten, wenn nicht feitbem bas "Bittoreste" erfunden worden mare. Dan muß gestehen, baß es nichts entzudenderes geben fann ale diefen Bfad, der fich gwifden Gelfen und Beholg hinwindet und bann in einen fchroffen Abhang lange ben fteilen Seiten einer milben Schlucht enbet. Gin gefchmag diger Bach fließt in der Tiefe und eilt von Cascade gu Cascade dem Deere gu. Gilberne Birten, hohe Farren,

einander verschlungenen Zweigen bededen die Abhange mit einem fo üppigen Grun, daß eine Berjon, die mit bem Lande unbefannt mare, leicht am Rande biefes milden Sohlweges hingehen fonnte, ohne benfelben gu ahnen. Der ländliche Bfad, welchen mir verfolgten, mar in die Felfen gehauen, und Fanny Danvers, welche in diefer Art von Unternehmungen noch unerfahren war, murde dabei fast vom Schwindel ergriffen. Indem man aber abwechselnd scherzte und ihr zu Silfe fam, fo erreichten wir doch endlich diefe Schlucht, welche mit bem Golf reigende fleine Bucht bildend. Gie wird geschütt, man welche das Schlog befett hielten, auffuchte. fonnte fagen, verschleiert durch eine impofante Felemaffe, die fich von der nördlichen Wand abgelost hat. Etwas muftem Musfeben, mit geräufchvoller Umgebung. Bferde, Schweine, Beflügel, Ruhe und Rinder, alles bas wieherte, freischte und ichnatterte fast wie ju ben Beiten Benelope's. Es mare schwer, sich einen einsameren und sicherern Berfted vorzustellen. Aber es ift fast unbegreiflich, wie unsere Belbin ihn hatte erreichen konnen. Gin ziemlich fahrbarer Webirgeweg führt wohl den andern Abhang herauf, aber um benfelben bom Schloffe aus gu erreichen, hatte Benelope einen Ummeg von mehreren Stunden machen muffen, mahrend die Schlucht felbit hochftens 20 Minuten weit von Ballymore entfernt mar.

Bom "Damenfprung," nicht mahr, wollen Guere Berrlichfeit fprechen, fagte eine barfugige junge Grlanberin zu une, welche wir für Dab D'Regan in Berfon hatten nehmen können. Sehen Sie diese blauen, mit der gut, Lady Danvers? rief Fanny mit Feuer aus. Epheu bedeckten Felfen? Ja, hier ift es, Milady. Meine Ich weiß nicht, meine Theure; man hatte ihr fehr Großmutter hat mir oft ergabit, daß ber Bater ihres viel gu vergeben.

Baibefrant, ftachlichte Ginfterblumen und Erlen mit in | Grofvatere bie Dame bes Schloffes Nacht um Nacht herübergeführt habe. Fergus und Dab D'Regan führten fie lange der Abgrunde bin und unterftugten fie, wenn fie ftrauchelte. Es war eine englische Dame, fcuchtern und gart, die niemals ben fuß außerhalb ihrer Garten gefest hatte, wie man ergahlt, und boch hatte fie Duth, ftief feinen Schrei ans und dachte nicht an Schwindel; wenig fummerte fie fich um die gefährlichen Bege, ihr Berg mar ja da unten, Milady, in diefer Sohle, mo ber brave Ebelmann fich vor der Berfolgung feiner Feinde verftedt hielt und mo fie ihn jeden Abend, unparallel läuft und fich gegen bas Deer gu öffnet, eine geachtet ber Uebermachung ber orangiftifchen Golbaten,

> Bir hatten noch angenscheinlichere Beweise von der Bahrheit diefer Tradition:

Gir Bernard machte uns aufmertfam auf die an ber Bordermand ber Boble bemerfbaren Spuren bon Maurerarbeit, welche unwiderleglich bewiefen, daß cine Dutte an ben Felfen angebaut gemefen mar; die Grotte bildete fo ein inneres Bemach, beffen Gingang ohne Dinge mit Bilfe eines Dobele oder eines Baufene Den masfirt werden tonnte. Bas für eine erftidende Atmo- fphare für die arme Benelope! Gie icheint es übrigens fo menig beachtet gu haben, ale bie Befahren bes Beges, bie Steilheit biefer Jagerpfabe, auf welchen bie gartliche Dab und der treue Fergus wie Bemfen emportlommen und fie mit ihren fraftigen Urmen ftutten, Schutengeln gleich, welche auch ficherlich über bem fleinen Sauflein machten.

Macht eine folche Sandlungeweife nicht alles wie-

* Der Roman begann in Dr. 270.

Minifter ihre Demiffion gegeben.

des Fürften Gortichatoff mit Lord Clarendon berührt

Dem telegraphisch vorliegenden Auszuge aus der Botichaft des Brafidenten der Bereinigten Staaten entnehmen mir Folgendes: Die Reconftruction ber Union geht in befriedigenber Beife vorwarte; fieben revoltirte Staaten find wieder in die Union eingetreten. Der Congreß wolle die Legislatur von Beorgien auflofen, weil fie die farbigen Deputirten ausgeichloffen. Der Prafident empfiehlt die allmälige, fofortige Burudtehr zur Bargahlung. Der Finangminifter moge ermächtigt werben, die Bonde gu figirten Breifen gurudgutaufen. Der Credit ber Union muffe ber befte ber Welt fein. Die öffentliche Schuld fonnte binnen gehn Sahren vollständig getilgt fein, aber bagu maren Steuern nöthig, beren Ginführung unnöthig fei, da bie Bahlungsmittet mit jedem Jahre zunehmen. Die Bot-fchaft glaubt, daß alle jest ruckzahlbaren Bonde fehr bald durch andere erfett merden fonnen, welche nicht mehr ale 41/3 Berc. Zinsen tragen. Die übrigen Bonde fonnten, wenn fie gum Berfall fommen, gleichfalle erneuert werden. Der Congreß tonnte die Bahlung der Binfen in den hauptfachlichften Stadten Europa's ermächtigen. Der Brafident rath ferner zu einer Modi fication der Tarife, nicht aber zu einer allgemeinen Re-vision berfelben. Der Bericht des Schatzmeisters zeigt, baß die Ginnahmen bes am 30. Juni endigenden Fiscaljahres fich auf 371,000.000 Dollars und die totalen Ausgaben auf 321,500.000 Dollars belaufen haben. Das Budget von 1870 werde noch vortheilhafter fein. Amerita habe nicht die Abficht, fich in die Beziehungen Spaniens zu feinen ameritanifden Colonien zu mifchen. Das von ben Bereinigten Staaten gemachte Anerbieten ber Bermittlung mit Enba fei nicht angenommen und barum gurudgezogen worden. Die Regierung hoffe noch, baß Spanien Die guten Dienfte Umerifa's annehmen werbe. Spanien habe reichliche Benugthnung gegeben für die unlängft vorgenommene Befchlagnahme ameritanifder Schiffe. Die Frage ber fpanifden Ranonenboote folle von ben Berichtehöfen entichieden werden. Der Brafident fieht einer nahe bevorftehenden und gunftigen Löfung der Schwierigkeiten mit den Indianern entgegen und spricht Bunfche aus für die Civilisation aller Indianerstämme. Die Berichte der Departements des Rrieges, der Marine, ber Boft und des Innern bringen gur Renntnig, daß große Erfparniffe realifirt worben feien.

Aus Dalmatien.

Mus Cattaro, 2. December, wird ber "Er. 3." gefdrieben: Borgeftern fam ein Jager aus ber Befangenichaft ber Infurgenten gurud, der erfte Golbat, an dem fie feine Graufamfeiten begangen, und gwar beshalb, weil er ale Clovene fich mit ihnen verftandigen tounte und weil er, wie er behauptet, einen Be- fündet worden; der Antrag des Staatsanwalts hatte tannten unter ihnen gefunden. Diefer Jager fagte aus, bahin gelautet: Tanovic fei wegen des Berbrechens der daß die Bufurgenten beim Defilee San ihre Sauptmacht Mitfdulb am Bochverrathe gum Tode burch den Strang hatten und die vorliegenden Sohen durch fleine Banden von 10-12 Dann bewachen laffen. Den Rebellen gieben, nachdem gegründete Ausficht vorhanden mare,

Lucke bei ihnen erfett werde; ferner, daß fie fich ftete anstalter und Radeleführer, ben Umfang, 3wed, Mittel 2c. Das "Journal de St. Betersbourg" widerlegt die freuen, fo oft die Truppen fommen. Den Jager woll-Nachricht, daß die Frage einer Besetung Montene- ten fie ale Hornisten behalten, ba er jedoch nicht blafen gro's von Seite Desterreichs bei ber Zusammenkunft tonnte, so entließen fie ihn und begleiteten ihn bis auf bie Sohe von Rifano, wo fie ihn fchlieglich mit einigen tüchtigen Ohrfeigen entließen und ihm einen Brief an Beneral Auersperg mitgaben. Gie fagten bem Jäger auch, daß fie fich wieder ruhig verhalten wurden, wenn fie nicht Golbaten werben mußten. - Dem Bernehmen nach wird ftart an der Errichtung von Contre Guerillas gearbeitet, zu welchem 3mede man die Canalefen ge= winnen wolle. Diefelben wurden in erfter Reihe fampfen und die Truppen nach und nach alle wichtigeren Buntte befegen und befestigen. Man fei auch zu biefem Mittel fcon aus dem Grunde gezwungen, weil zum Operiren und gleichzeitigen Befeten ber Stellungen noch einmal fo viel Truppen benöthigt murden, eine Bermehrung ber letteren aber große Schwierigfeiten in ber Berpflegung machen murbe.

Der Statthalter von Dalmatien, &M2. Wagner ift telegraphisch nach Bien berufen worden. — Dberft lientenant Baron Urban, bes 26. Linien-Infanterie Regimente, Cohn bes ans ben ungarifchen und italienifchen Feldzügen befannten &Die. Urban, ift mit friegeminifterieller Ordre nach Dalmatien bernfen worden und bereite bahin abgereist. - Gine Angahl ebemaliger megicanifder Freiwilligen beabsichtigt ein Contre-Buerillacorpe für Dalmatien gu bilcen, und will unter bas Commando bes Sauptmann Schauer v. Schröfenfeld geftellt merden. - Da fich in den bermalen überfüllten Spitalern Dalmatiene ein bringender Bedarf von Rranfenmartern herausftellt, haben fich über Erfuchen ber Borftehung des abeligen Damenftiftes 52 barmbergige Schweftern bereit erffart, bahin abzureifen. Diefelben find bereite unter Fuhrung ber Frau Condenhove an ihren Beftimmungeort abgegangen. Bon Seite ber Subbahngefellichaft murben diefelben gebührenfrei befördert.

Mus Bara, 29. November, wird der "Br. gefdrieben: In ber nachften Zeit wird &DR. Bagner in Wien eintreffen, wo aus Anlag der balmatinischen Unruhen Berhandlungen im Minifterrathe ftattfinden merden. Allgemein ift bier in Regierungefreifen bie Un ficht verbreitet, daß man es in ben Bocche nicht mit ben landwehrfeindlichen Bocchefen gu thun habe, fonbern mit einer feit Langem geplanten Erfcheinung, welche vielleicht der Borlaufer von weit größeren fein wird. Gine gunftige Wirfung ift aus bem panflaviftifchen Typus bes Aufftandes erwachsen: Die Bevolterung der Ruftenftadte ift bermalen fo regierungefreundlich, wie fie feit Menschengebenten nicht gewesen. Diese Bevolferung be-fteht theile aus eigentlichen Italienern, theile aus italianifirten Glaven; fie ift wohlhabend und civilifirt, hat alfo boppelten Grund, das Umfichgreifen ber füdflavis ichen Bewegung gu fürchten. Ginige Berftartung Diefer lohalen Befinnung wird burch ben fpecififch griechifch orthodogen Charafter ber gedachten Bewegung gu Stande gebracht.

Das Urtheil gegen ben Bopen Tanovic, Bfarrer von Unter-Maina, ift am 27. v. DR. in Cattaro verzu verurtheilen, das Urtheil jedoch nicht fogleich zu voll-

Nach ben neueften Nachrichten haben fammtliche liegen fie fagen, bag ihre Bahl nie abnehme und jebe | nehmer am Aufftande, bie Ramen der eigentlichen Berin Erfahrung bringen werbe. Der Berichtshof neigte jedoch zum milberen, vom Bertheidiger vertretenen Un-trage bin und befchloß, Tanovic dem ordentlichen Landesgerichte gu Bara behufe meiterer Ginvernehmung und Aburtheilung gur Berfügung gu ftellen.

Ollivier und Guizot.

Baris, 5. December. Bir wohnen dem Schaufpiel der Betehrung des Raifere jum Parlamentarismus Sie ging unter verschiedenen Ginfluffen vor fich. Berr Buigot hat bagu beigetragen. Schon bor einem Monat hatte er fich mit dem Raifer über die Unmöglichfeit besprochen die Monarchie anders als durch den Parlamentarismus und burch die effective Macht einer conftitutionell-confervativen Rammermehrheit gu retten, und dem Raifer Berrn Ollivier als den zu einem folden Bert unentbehrlichen Redner bezeichnet. 3m Ginvernehmen mit bem Raifer versuchte es Offivier, Die alte Rechte burch Beimengungen aus ber Mittelvartei ju mobernifiren. Es zeigte fich fogleich, daß aledann die Rechte die Lage beherrichen wurde und auf jenem Beg die conftitutionell confervative Mehrheit, ftart genug, um das liberale Raiferthum zu schaffen, zu organifiren und zu tragen, niemals zu Stande fommen werde. Der Berfuch miglang, und das lächerliche Fiasco mare für Ollivier todtlich gemesen, hatte er nicht schnell genug wieder nach linke abgeschwenft. Run murbe beichloffen, ein neues, wirklich freifinniges Programm auf guftellen, welches die gange Mittelpartei, nämlich das rechte und bas linte Centrum wieder vereinige und eine Dacht bilde, beren Ungiehungefraft auch die Rechte nicht widerstehen murde. Der erfte Entwurf des Brogramme wollte noch die wesentlichsten Trummer der perfonlichen Regierung aufrecht erhalten. Aber bas linke Centrum, unter bem Ginflug bes Manifestes ber Linten, stellte icon vorgestern ein mabrhaft freifinniges Programm auf, welches bis zu ben focialen und finangiellen Reformen geht, die Recrutenverminderung, die Betheiligung ber Rammer an ber conftituirenden Bewalt, auch bie Bahl der Maires verlangt. Unter dem Ginflug biefer Concurreng verfaßte Ollivier ein neues Brogramm, welches wenigstene die Bregjury, die Friedenspolitif und eine theilmeife Berantwortlichfeit ber öffentlichen Beam. ten enthält. Die Mitglieder ber Rechten fonnten bei Dof erfahren: basfelbe fei auch bas Programm des Raifers, und! fie muffen demfelben guftimmen, wenn fie ihre vortheilhaften Beziehungen gur Regierung bemahren wollen. Go tam es, daß Ultra- Decembriften, wie Baron David und Granier be Caffagnac, bas Programm burch ihre Unterschriften fast compromittirten, fo baß Ollivier einen Augenblich fie fogar gurudweisen wollte. Berr Schneiber gab feine Zuftimmung, ohne, ba er Rammerprafibent ift, zu unterzeichnen. Ge ift gur Rammerpräfident ift, zu unterzeichnen. Stunde von 180 Abgeordneten unterzeichnet, und eine noch größere Angahl von Abgeordneten wird fich heute Abende versammeln, um es definitiv ale bas gouvernes mentale Programm einer numerifch febr ftarten Rams mermehi heit anzunehmen, welche die entgegengefesteften und bisparateften Glemente enthalten wird. Zwifchen bemfelben und bem Brogramm des linten Centrums besteht feineswegs eine ichwer zu überspringende Rluft. Much fchließen fich die meiften Mitglieder bes linten gebe es gut, indem fie genug lebensmittel befigen ; auch bag man von ibm, ale einem ber intelligenteften Theil- Centrume Berrn Ollivier wieder an. Alfo wird Die

Dinge nun ichon feit langer Beit vorüber waren und daß nicht mehr Gefahr laufen. Go von Ginem an ben Andern er nicht mehr davon fprechen hören wolle. Er erzählte mir darauf von feiner Flucht, wollte mir aber nichts über die Schlacht fagen, fo troftlos ift er barüber, bag fo viel Treue und Tapferfeit für diefen schlecht berathenen Ronig verichwendet wurden. Er wurde bei bem erften Angriff berwundet. Er bedte aber tropbem ben Rudzug bes Ronigs in Gefellichaft mehrerer Ebelleute zu Pferd bis zu bem behandelt habe, daß er mir für diefen armen und einzigen er hielt es alfo für tlug, ben Weg nach Saufe einzuschlagen, und mein Starrfinn ichnit daran. Ruß bantbar ift. Er wiederholte mir, daß er mahrend bes ehe feine Glieder gang ftarr murden.

schlummer zugebracht, fich mit bem Gedanken abgequalt Claffe, aber er wußte, daß seine weiße Cocarde ihn vor habe, ob die Sorgfalt, welche ich ihm bewiesen, und die jeder Beleidigung von ihrer Seite ichnitte. Giner dieser ben Korper meines Gatten aufzufinden, vergeblich gewesen Bifion gewesen waren. Er konnte Niemand von seiner Um- gab ihm Bhisty, machte ihn mit hilfe eines großen Mangebung um eine Auftlarung ersuchen, denn weder Sheelah, tels, wie man fie dort zu Lande trägt, untenntlich, und noch die D'Regan versteben ein Bort Englisch. Er fagte ba er fand, daß er in feinem Bustande nicht allein reifen mir auch, daß er nun in Frieden fterben fonne, daß er fonne, fo entschloß er fich, ihn zu begleiten. Gie legten feit dem Tage, wo er Dab auf der Leiche ihres Gatten fo fo 5 oder 6 Meilen auf entlegenen Wegen gurud und troftlos gefeben habe, das los jenes Ungliidlichen be- fein Gefährte verließ ihn erft, nachbem er ihn einem anso hatte auch der bloße Anblick meiner armen Thränen ihn Weiden wollte Geld annehmen. Seine Uhr und seine Börse sagen, daß am 9. d. M. unser König in Dublin für mit seinen Schnerzen versöhnt.
Ich versuchte darauf, ihn um Berzeihung zu bitten, diese braven Leute werden ihre Mühe doch nicht versoren kaunt Anhänglichkeit an die protestantische Sache wird dem

Mit verdoppeltem Interesse kehrten wir wieder zu er unterbrach mich aber, indem er sagte, daß alle diese haben; sie werden reich belohnt werden, sobald sie selbst unferm Manufcripte gurud. Gludlichermeife für une ichuttete Benelope die Gefühle, welche fie vor ihrer gangen Umgebung verbergen mußte, in ben Bufen ihrer Schme-Sie werden fich mit mir freuen, theuerste Schwester, über die Nachricht, daß mein Bielgeliebter fich viel beffer befindet; er hat gestern fast den ganzen Tag geschlafen, und obichon er noch sehr schwach ist, haben seine Schmerzen boch bedeutend nachgelaffen. Bergangene Racht, als ich Momente, wo er von einem feindlichen Dragoner vom mich ihm naherte, stredte er mir die Sand entgegen und Pferde geriffen wurde. Die Salfte bes Regiments muß rief freudig aus: "Es war also tein Traum!" Dann, als über seinen Körper hinweggegangen sein, wenn man aus erst wieder in dieser dunkeln Höhle zu sich, wo er noch ich ihn küßte, sügte er hinzu, daß er nun wohl sühle, daß seinen zahllosen Contusionen darauf schließen soll. Er war einige Tage bleiben wird; dann möge Gott uns weiter der Ruß der vergangenen Nacht Wirklichkeit gewesen sei. aber ohnmächtig. Als er wieder zur Besinnung zurückhehrte, helsen. Wenn die einzigen Augenblicke des Glücken, del Urtheilen Sie, welch' bittere Rene ich bei diesen Worten fand er sich allein auf dem Schlachtselde, von Todten und mir hienieden beschieden sind, diese stückligen Sterbenden ungeben. Das serne Getöse der Artillerie bes wären, die ich unter der Erde zubringe; wenn ich genösenstellig gegeben hatte, und wir sind nun bald 7 Jahre nachrichtigte ihn, daß die Schlacht noch nicht zu Ende sei, thigt bin, den Augenblick zu sürchten, in welchem er dieses verseiratet! Schmach über mich, daß ich ihn in einer Weise er sühlte sich allein Ausgenblick zu sürchteren; elende Loch wird verlassen tingenblick bei Glücklich wird verlassen in welchem er dieses verseiratet!

übergeben, tam er nach einem langen Wege auf unbefannt ten und fteilen Pfaben langs ber Rufte bier an. Die Rrafte des Sir Thomas waren vollständig erschöpft, als er erfuhr, daß Ballymore von dem "Feinde" besett fei, verzeihen Gie mir, theure Schwester, aber ich fann ihnen feinen anderen Ramen geben. Er lag unter einem Gebuide, von wo aus er die ichwankenben Lichter bes Schloffes unterscheiben fonnte, mabrend feine Freunde mit D'Regan berathichlagten. Er verlor bald die Befinnung und fam thigt bin, den Augenblick zu fürchten, in welchem er dieses elende Loch wird verlassen tönnen, so ist mein Hochmuth

Ihr guter General hat mid ju feben verlangt, als Er begegnete bald einigen Irlandern ber unterften ich Ihnen fchrieb. Er fundigte mir an, indem er es ver mied, mir ins Beficht gu feben, daß alle Rachsuchungen um Manner führte ihn in seine Butte, verband seine Bunden, seien und daß Saglitt weinend gurudgesommen sei, um ihn gab ihm Whisty, machte ihn mit hilfe eines großen Man- ju sagen, daß fein Name nicht unter ben im Giden verfammelten Rebellen genannt werbe. "Go fonnen Gie alfo, fügte ber General bingu, indem er ben Ropf fentte, Die Hoffnung behalten, daß er in irgend einem geheimen Bus fluchtsorte verborgen ist. Ich hoffe, daß Niemand so unges fchieft fein wird, mir benfelben befannt ju geben. Wie bent neidet hätte. Er starb wenigstens beweint von seiner Frau; dern dieser treuen Irlander anvertraut hatte. Reiner von auch sein mag, Madame, ich bin gesommen, um Ihnen 311

langen Tages, ben er ohne mich in einem ichweren Salb-

Thränen, die ich neben ihm vergoffen hatte, nur eine felige

Wiedervereinigung ber beiden Centren zwar unvollständig, aber boch zu Stande fommen. Mehrere Mitglieder best linken Centrums werden ihre Sonderftellung bewahren, ohne jedoch von Fall zu Fall ihr Ginvernehmen mit bem rechten Centrum, aus welchem die neue Dehrheit hervorgeht, zu erschweren. Alfo mare es Berrn Ollivier gelungen, ichier die gange Rammer, die Linke ausgenommen, unter feinen Minifterhut ju bringen. Das Schaufpiel ift fo wenig erbaulich, daß ber Raifer bem Berrn Ollivier auch die Auflösung einer folden Rammer am Schluffe ber Seffion nicht verweigern könnte. (A. A. 3.)

Parteikampf in Ruftand.

St. Betereburg, 1. December. Der "Bof. 3.," bie über ruffifche Angelegenheiten ftete febr gut unterrich tet gu fein pflegt, wird über ben Rampf der Nationalruffen gegen die gemäßigte ruffische Partei folgendes gefchrieben :

"Die national-ruffische Bartei, welche schon seit Jahren burch ihre Organe, Die "Most. Bied.," ben Meinung in Rugland beherricht, und fogar einen mach-tigen Ginfluß auf die ruffische innere Bolitit gewonnen hat, macht gegenwärtig größere Unftrengungen ale je, um bas Steuer ber gangen Regierung bes großen Cgarenreiches in ihre Sand gu befommen. Die genannte Partei hat fich zu diesem Zweck mit dem zur ultranationalen Richtung fich hinneigenden Großfürften-Thronfolger in nahere Berbindung zu feten gewußt, und fucht denfelben durch ihre Bregorgane und ihrer Richtung ergebene Staatsmanner in ihrem Beifte gu bearbeiten, in ber hoffnung, daß es ihr gelingen werde ihn gang für ihr politisches Spftem zu gewinnen, und letteres mit feiner Thronbesteigung jum herrschenden Regierungs= fiftem in Rugland zu machen; die hervorragenderen Staatsmanner, welche für diefen Zweck wirfen und die bas gange Bertrauen bes Großfürften-Thronfolgers befigen, find ber Rriegsminifter Milatin, ber Minifter bes Innern Thmafgem, ber Minifter ber Staatsgüter Bielonoj, ber Generalgouverneur von Taichfeut v. Raufmann, ber Fürst Tichertasti in Mostan und viele andere. Der Einfluß diefer Manner hat fich bei dem bon ihnen umftrickten Groffürften-Thronfolger bereits fo machtig er wiefen, bag berfelbe im geheimen Cabineterath des Rai-fere, beffen einflugreiches Mitglied er ift, immer offener ale Sadwalt ber national ruffifchen Beftrebungen auftritt und beshalb für bas Saupt ber national-ruffischen Bartei gehalten wirb. Dag ber fünftige Beherricher bes Carenreiche fich in feinem eigenen Intereffe wohl huten wird, öffentlich bie Rolle eines Barteihauptes gu fpielen, und daß daher diejenigen, welche ihm dieje Rolle gufchreiben, fich ber Uebertreibung fculbig machen, braucht wohl faum bemerft zu werben; immerhin aber ift es Thatfache, daß der Großfürst-Thronfolger in den innigften Beziehungen zu ber national-ruffischen Partei und ihren Beftrebungen fteht, und daß es biefer Bartei immer geläufiger wird, ihn ale ihre Fahne gu betrachten und von ihm die Bermirklichung ihrer Plane gu ermar-Für Rennzeichnung biefer Blane bemerte ich nur, daß dieselben in Bezug auf die innere Politik junachst die völlige Bernichtung der polnischen und ber beutschen Nationalität, fowie des fatholifden und des evangelifden Befenntniffes, in Bezug auf die auswärtige Politif die Berwirflichung ber panflaviftifchen Utopien bezweden. Mis die einzige europäische Dacht, die zur Ausführung biefer barbarifchen, die Sicherheit Europa's in hohem

König Gelegenheit geben, die Milbe auszuüben, die ihm fo natürlich ift. Stellen Sie fich alfo an diesem Tage an ber Thure von G. Batrid mit Ihrem Cohne vor und übergeben Gie ihm eine Bittichrift ju Bunften unferes guten Danvers." - 3ch fonnte nichts befferes thun, als ihm banfen und ihn um Beit zur Ueberlegung gu bitten; benn ohne die Einwilligung des Gir Thomas mage ich nichts zu un-

D, wie groß ware meine Freude, wenn meine bergangene Unbefonnenheit heute bas Mittel gu feiner Rettung ich mich entschließe, die Reise zu unternehmen, und er lagt mich eine perfonliche Unterredung mit dem Bringen von Dranien hoffen. Indeffen ift mein theurer Gatte in Gefahr, von dem erften blutdurftigen Goldaten, ber ihn ent= bedt, ermordet zu werben, und mein vortrefflicher Bruber felbst hatte feine andere Bahl, als ihn ben Sanden ber Berechtigfeit zu überliefern, wenn er unfer Geheimniß erführe. Er ift übrigens bie Gute felbft und fchließt Aug und Dhr. Unglücklicherweise ift er nicht allein; es find zwei Mojntanten und vier Gergents da und Boten ohne Bahl, Die fortwährend fommen und geben. Ueberdies habe ich zu meinem Unglude bas Saus voll englischer und ichottischer Domeftifen, die alle den Torys feindlich find. Ich traue Diemand als Mab und bem armen Saglitt. Er hat mich foeben voll Hoffnung verlaffen, aber er fürchtet einen Ber-rath von Seite der Irländer und fann den Gedanken nicht ertragen, daß fein herr in ihrer Gewalt ift. In bem Falle, daß Gir Thomas zu meiner Berwendung feine Einwilligung gibt, welch' gludliche Tage wurden nicht für uns aufgeben ! Aber ich mage faum, es zu hoffen."

(Fortfetung folgt.)

Grade gefährdenden Blane mitzuwirfen geneigt fein wurde eigentlich baburch erregt, bag ein Binbergefelle ben wurde, wird Frankreich betrachtet, und darum ift bas ruffifch-frangofifche Bundnig bas Biel ber nationalruffischen Bartei. Gin anderes Mittel, bas biefe Bartei zur ichen Bartei. Gin anderes Mittel, bas diese Bartei zur ein Lebenszeichen gab, murbe die Thure gewaltsam geöffnet, Ausbreitung und festeren Begundung ihrer Herrschaft und man fand die Ungludlichen mit bem Tode ringend. feit einiger Zeit mit mahrem Fanatismus in Unmendung Alle waren bereits bewußtlos. - Rach einem Arzte murbe bringt, ift die instematische perfonliche Befehdung und Berdachtigung ber ihren fur Rugland wie fur Europa gleich verderblichen Bestrebungen entgegenwirkenden, in hohen amtlichen Stellungen fich befindenden Unhanger ber gemäßigten ruffifchen Bartei. Die nationalruffifchen Bartei-Organe fullen fast täglich ihre Spalten mit ben heftigsten Angriffen gegen die Saupter Diefer Bartei, namentlich gegen den Beneral Botapoff, Fürften Dunbatoff-Rorfatoff, Beneral-Feldmarichall Grafen Berg u. a. Das bestehende Breggefet erweist fich jum Schute derfelben ale völlig unmächtig. Bas die Führer ber nationalruffifchen Bartei gu biefen verdoppelten Unftrengungen befondere ermuthigt, ift bas zunehmende geiftige und forperliche Leiden des Czaren, das leider einen baldigen Thronwechfel in Aussicht ftellt, ber für Europa nicht "Golos" und andere fleinere Blatter, die öffentliche minder verhängnigvoll werden burfte ale der mit fo großen Befürchtungen erwartete Thronwechfel in Frant-

Demfelben Blatte wird ferner über eine gegen Botapoff gerichtete Denunciation aus Wilna gefdrieben: "Bwifden unferm Generalgouverneur Botapoff und feinen Begnern von der ultra-ruffifden (Rattfoff'iden) Bartei, an beren Spige ber Stadtgouverneur Szeftatow und ber Curator Batjufgtow ftanden, mar befanntlich eine ichroffe Differeng eingetreten, in Folge beren Berr Botapoff beim Raifer megen heimlicher Beziehungen gu den Bolen be-nuncirt und nach St. Betereburg gur Rechtfertigung beichieden worden war. Obgleich feidend, eilte Botapoff nach ber Sauptstadt und wußte fich vor bem Raifer fo glangend gu vertheidigen, daß er, langft ein Bunftling des Raifers, nun mit um fo huldvollerer Schatzung in feinem Umte belaffen, feine Begner aber ihrer Aemter entfett murben. Befondere Berr Szeftatow ift unter fo beschämenden Umftanden entlaffen worden, daß er heimlich von Bilna fich fortmachte. Es murben ihm nämlich bie Achfelbanber abgenommen, b. h. er verlor feine bisherige Burde ale Flügel-Adjutant bes Raifers. Befonders foll den Raifer ber Beweis Botapoffs gereigt haben : daß biefe beiden hohen Beamten alle Regierungeverordnungen, noch lange, bevor fie publicirt waren, bem Berrn Rattfoff mitgetheilt haben, ber bavon naturlich in feinem Ginne Bebrauch machte. Potapoff ift im Angenblick gereinigt, aber ob er fich ben fortgefetten Bühlereien ber Altruffen gegenüber wird halten fonnen, ift um fo zweifelhafter, ale ihm der Groffürft-Thronfolger feineswege mohl will. So gilt auch ber jungft emanirte Ufas, wodurch das Gouvernement Bitebet bem Reffort bes Generalgouverneure Botapoff entzogen und direct dem Ministerium des Innern untergeordnet wird, für einen Schlag gegen Botapoff, und das Gerucht ift nicht unwahrscheinlich, daß auch das Gouvernement Minst dem Wilnaer Reffort entzogen merden wird. Go befdrantt man bie Thatigfeit Potopoffe, hinter bem die Rattfoff'ichen Glemente einen verkappten Bolen wittern. Wie übermach-tig aber diefe letteren find, das geht ichon aus dem Umftande hervor, daß, ale vor einigen Monaten ber Befehl erichien, bas Evangelium jum Schulgebrauch ins Ruffifche zu überfeten, diefe Ueberfetungen gur Correctur von Berrn Batjufgtom, weiland Curator bee bie figen Unterrichtemefene, an herrn Ratttoff gefandt murben, welcher fie bann auch im Ginne feiner Barteirich tung praparirt hat."

Cagesneuiakeiten.

- (Türkifche Gifenbahnen.) Die "Defterr Corr." berichtet: Berr Professor Dr. v. Hochstetter hat be- fanntlich, einer Ginladung bes Hern Directors 2B. Pregel folgend, im Laufe bes Commere biefen auf einem großen Theil der Reise durch die europäische Türkei begleitet und an den Borarbeiten zum Bau der türkischen Gifenbahnen Theil genommen. Das burchreiste Gebiet umfaßte bei einer Länge von eirea 80 beutschen Meilen vom Bosporus bis zur würde. Der General hat mir den Entwurf einer Bittschrift Morawa und bei einer Breite von burchschnittlich 10 Meilen vorgelegt; er verspricht mir, mich felbst zu begleiten, wenn vom Balfan bis zu den Rhodops einen Flächenraum von 800 deutschen Quadratmeilen. Die türkische Regierung ift, wie herr v. Hochstetter öffentlich bezeugt, den Zweden des großen Unternehmens in jeder Beziehung hilfreich entgegengefommen und bat die Reisenden mit den beften Empfehlungebriefen und Befehlsschreiben versehen. In Folge bessen hatten die Reisenden auch überall im Innern sich ber vollen Unterftuzjung der türkischen Behörden zu erfreuen und konnten ihre Arbeiten unbehindert und ungeftort durchführen. Bu befonberem Danke fühlen fie sich verpflichtet den Repräsentanten und Bertretern ber t. und t. Regierung, Die fie mit Rath und That auf bas fraftigfte unterftütten und beren aufopfernde Gaftfreundschaft fie in einem Lande, beffen Births häuser auch nicht den bescheidensten Ansprüchen auf Reinlichfeit und Comfort entsprechen, nicht hoch genug schätzen fonnten.

bestehend aus 6 Bersonen, in Folge einer Gasausströmung erftidt. Es ware mahricheinlich bei gehöriger Geiftesgegen-Familie gu retten. Die Aufmertfamfeit der Sausbewohner faale ein Concert veranstalten wird, welches uns nach dem

Jances, fo beißt ber Bater diefer Familie, gu einer bringenden Arbeit holen wollte. 218 Riemand öffnete, noch vergebens geschickt.

(Bum Fall Traupmann) wird aus Paris, 6. December, gemelbet : Die chemische Untersuchung ber Eingeweide des Johann Rind ift nunmehr beendet und foll die Rachweisung von 2 Milligramm Blaufaure in den organischen Substanzen ergeben haben, woraus zu schließen ift, daß diefes Gift in ansehnlicher Dofis beigebracht wurde. Der Fall selbst wird nach der "Gaz. des Trib." bei der zweiten Decemberfitzung ber Affifen, welche am 27. b. unter dem Prafidium des herrn Thevenin beginnen wird, gur

Berhaudlung fommen. — (Gefundener Schat.) Der "Dftb. Big." wird berichtet: Der Gutsherr B. auf I.- G. ließ fürzlich eine Pappel ausgraben. Die brei babei beschäftigten Arbeis ter waren verschwunden, nachdem fie ihre Arbeit vollendet hatten, und als herr B. nach ihnen fragte, borte er von feinen Leuten, dieselben hatten einen Schatz unter ber Pappel gefunden und seien damit nach Bosen gereist. herr 3. reiste den Arbeitern nach und fand fie bier, als fie gerade ben Chat, aus hollandischen Ducaten bestebend, im Werthe von circa 50.000 Thirn., verkaufen wollten. Es wird ferner vermuthet, daß das Gold von einer Sofdame Augusts

des Starfen, die an den damaligen Befiger von I. B. verbeiratet und später mabnfinnig war, bafelbft bergraben worden ift. (Der reichfte Mann ber Welt) wird ber

Cohn bes jetigen Marquis von Bestminfter, ber 15jabrige Lord Grosvenor fein, wenn er das majorenne Alter erreicht haben wird. Denn bas Bermögen ber Weftminfter, welches jest nur 1000 Bfd. St. (10.000 fl.) täglicher Revenlien trägt, wird in zehn Jahren — durch ben Ablauf gewiffer Bachtverträge - bie Rleinigfeit von 20.000 Bfb. St. (200.000 fl.) täglich ober 73 Millionen Gulben jahr-

lich abwerfen, mas ein Capital von einer Milliarde und

825 Millionen Gulben repräfentirt. - (Ausbruch bes Metna.) Ueber einen jungft stattgehabten Ausbruch bes Aetna entnimmt bie "Tagespreffe" einem an herrn Professor v. Bivenot in Wien gerichteten Schreiben bes herrn Mariano Graffi folgenbe Details: Ginzelne Blige fprühten aus bem Sauptfrater empor. Da dieses Phanomen jedoch von keinerlei Detonationen begleitet war, fo gab es auch zu keinen Befürch= tungen Anlag. Dennoch follte fich bald ein erhabenes Schauspiel vor unferen Bliden entrollen. Die Sonne ftand bereits eine Stunde über dem Sorizont, als an einem der höchsten Buntte bes tablen Berggipfels, in der Rabe bes oberften Kraters, an der Dftfeite besfelben eine ichlanke Rauchfäule fentrecht emporstieg. Bald darauf wurden im gangen Umfreise bes Metna, insbesondere in den höher gelegenen Ortschaften beutlich einige Erdstöße verspürt. Gleichs zeitig wuchs bie Rauchsäule zu immer toloffaleren Dimenfionen heran, und unter frachendem Getofe furchtbarer Er= plosionen öffnete sich ein riefiger Feuerschlund. Die ausftromenbe Lava fturzte Anfangs als einfach gabelig nach Guben und Often zu verlaufender, weiter unten in brei Arme gespaltener Feuerstrom berab. Die zwei außeren Urme vereinigten fich im weiteren Berlaufe neuerbings gu einem einzigen, mächtigen Strome. Bon ber bedeutenden Schnelligfeit ber Lava zeugt ber Umftanb, bag biefelbe binnen brei Stunden eine Strede von fieben Deilen burchfette. Gie erreichte die Lava der Cruption von Tafferano vom Jahre 1852 und fturzte in das Balle del Bore, wo= felbst fie fich anfammelt. Rachmittage nahmen die Erd= stoße und Detonationen an Heftigkeit ab und hörten allmälig gänzlich auf. Abends beobachtete man nur mehr einen einzigen Feuerstrom, welcher ben Berg vom Scheitel bis zur Cohle burchschnitt. Die Lavamaffe begann bereits gu erharten und ftille gu fteben; Rauchs und Feuerfaulen waren verschwunden und schon am Abend des 26. September bot der Aetna wieder das gewohnte Bild stiller Majestät.

Docales.

— (Auszeichnung.) Unfer Landsmann herr Fr. Grovat, Leiter bes öfterreichischen Hofpiges in Jerusalem, wurde von Gr. Majestät bem Raifer mahrend bes Muf= enthaltes in Jerufalem zum Ritter bes beil. Grabes ernannt.

(Eine Ritolaibescheerung) brachte das heurige Jahr ben armen Kindern ber Rlofterhauptschule ber EG. Ursulinerinnen, bestehend in 12 hemben, 12 Jaden,

14 Baar Strümpfen und 18 Salstüchern.

- (Turnerfneipe.) Wir werden ersucht mitzutheilen, daß beute Abend um 9 Uhr die erfte Turner= fneipe in diefer Saifon stattfinden wird, und werden die herren Bereinsmitglieder ersucht, fich recht gabireich eingufinden, ba auch über eine eventuelle Splvesterfneipe Berathung gepflogen werden foll. Das Rneiplocale ift wie bisher bei Fischer.

(Concertangeige.) Wir haben gestern bie - (Cine gange Familie erstidt.) In ber Anfunft des Fraulein Ratharina Phrym, Pianistin und Racht vom 3. jum 4. b. ift in Best eine gange Familie, Schülerin ber Clavierherven Dreischod, Rubinstein und Billow, welche in München, Frankfurt, Gras, Trieft u. f. w. mit großem Beifalle concertirte, angezeigt. Bir erfahren wart möglich gewesen, noch das eine oder andere Glied der nunmehr, daß Frl. Phrom fünftige Woche im RedoutenUrtheile von Rennern einen genufreichen Abend in Aus-

(Theater.) Das historische Schauspiel "Maria Therefia und die Jefuiten" fillte vorgeftern gum Benefig bes herrn Gid meibler bas Saus in allen Räumen und wurde mit Beifall aufgenommen. heute wird gum Benefige bes herrn Bed "Ernani" gegeben. Nächste Boche foll ber Komifer Dartinelli von Grag im "Berfchwenber," ber "Bfarrersfochin" und "Galathea" gaftiren.

- (Theures Bas.) Rach einem "Gingefenbet" in ber "Bolitif" vom 1. December verwendet fich die Gemeinde von Smichow an den Stadtrath von Brag, um eine Ermäffigung bes Gaspreifes zu erwirken, indem fie fich be-Schwert, daß fie für das Gas ben theuerften Breis auf bem gangen Continente bezahle, nemlich 1000 englische C' mit 5 fl. 75 fr. in Banknoten. In Laibach maren Sandel= und Bewerbetreibende gufrieden, wenn fie nicht mehr zu bezahlen hatten, thatfachlich muffen fie aber 6 fl. i'n Gilber bezahlen, mas für viele fehr fdwer erfdwing liche Roften berurfacht. Db unfere Gemeindevertretung in ber Lage ift, etwas zur Abhilfe zu thun, wissen wir nicht, wir wollten nur einem allgemein ausgesprochenen Wunsche nach möglichfter Ermäßigung bes Baspreifes Ausbrud geben.

(Berurtheilung.) Beftern wurde in einer bei bem f. f. Landesgerichte bier mit Ausschluß ber Deffentlich: feit abgeführten Berhandlung Friedrich Drenit der Berbrechen ber Majeftatsbeleidigung und ber Störung ber öffentlichen Rube und ber Uebertretung ber Chrenbeleidigung, begangen burch Beleidigung der Minifter, ichuldig erfannt und zu breimonatlichem, mit einem Fasttage verschärften Rerter verurtheilt. Der Angeflagte behielt fich die 24ftiin

dige Bedenkzeit vor.

- (Boligeibericht.) Der bienftlofe Gartnergehilfe M. M. wurde am 2. d. DR. Rachts im Sofe feines Bohnhaufes vom Sausfnechte 3. 3. mit einer Diftgabel in ben Ropf geftochen und leicht verlett. Wegen 3. wurde die ftrafgerichtliche Untersuchung eingeleitet. - Der Raberin Dt. B wurde am 30. v. M. vom unversperrten Gange ein ichwarzfeibener Regenschirm mit eifernem Stode, einem Briffe von ichwarzem Sorn, im Werthe von 6 fl. entwendet. Auf einen Diefes Diebstahls verdächtigen Sandwerfsburschen wird invigilirt. - Am 2. d. M. wurde ber Tifchlersgattin M. F. aus unversperrter Riiche ein auf 2 fl. bewerthetes, blaufei benes Parapluie entwendet. Rady bem Thater wird geforfcht. - Dem Hausbefiger A. U. wurde am 5. b. Nachts ein auf 10 fl. bewerthetes Wagenrad entwendet. Der biefes Diebstahls beschuldigte Bagant DR. G. aus Brunnborf wurde fammt dem Rabe zu Stande gebracht und ber Strafbehorde eingeliefert. - Am 8. b. Dt. Rachmittags zwischen 1/2 und 3/4 auf 4 Uhr brach in dem jum Saufe Rr. 13 in ber Bolana gehörigen Stalle Feuer aus und legte benfelben bis auf die Mauern in Afche. Den gepflogenen Erhe= bungen zufolge murbe bas Feuer durch ben 12jährigen Rnaben A. G. gelegt. Die ftrafgerichtliche Untersuchung wurde eingeleitet. — In einem Gafthaufe am alten Martie entstand am 6. d. DR. gegen 12 Uhr Rachts zwischen einigen Saufierern eine Rauferei, wobei die Saufierer 3. R. und M. S. leicht verlett murben. Es murbe hieruber bie Unzeige an bas Strafgericht gemacht. - In einem Gafthaufe hat fich am 7 d. Dt. die liederliche Dirne A. B. ein Bortemonnaie mit 8 fl. Barichaft, welches einem Gafte gufällig aus dem Gade fiel, heimlich zugeeignet. Gie wurde beshalb angehalten und bem Strafgerichte eingeliefert. — Bor bier Wochen hat ein Sandler bei einigen hiefigen Gewerbsleuten Getreide zum Bertaufe geboten und hiefur bor Ablieferung ber Baare vorschußweise im Bangen bie Summe von 600 fl. à conto erhalten. Da die Waare nicht rechtzeitig anlangte, murben Nachforschungen gepflogen, und es erhob fich ber Berbacht, daß ben Geschäftsleuten die Borichuffe betrügerisch herausgelodt wurden. — Der Hausbesitzer M. R. wurde am 8. d. Abends von einem schnell fahrenben bauerifchen Gefpanne auf ber Polanavorftabt niebergefahren und berart schwer verlett, daß er in Folge ber erlittenen Berletzungen noch in derfelben Racht ftarb. Der schuldtragende Rutscher wurde in der Berson des Knechtes M. M. aus Stefansborf ausgeforscht und in strafgerichtliche Untersuchung gezogen.

94.-

75 75

91.-

79 25

95.

95.

92.

76.25

Elifabeth=Beftbahu

Ferdinands-Nordbahn . Fünffirchen=Barcfer=Bahn Frang-Jofephs=Bahn

79 75 | Lemberg=Czern.=3affger=Bahn

, 5 ,

, 5 ,,

5 "

Dieber=Defterreich .

Ungarn . .

Ober=Defterreich . .

Deffentlicher Dant.

Das Comite, von dem die Beranftaltung bes Florentiner-Concertes ausging, hat deffen Reinertrag pr. 50 fl. bem hiefigen Urmenfonde gefpendet, mofür bemfelben ber warmfte Dant hiemit öffentlich abgestattet wird.

Stadtmagiftrat Baibad, am 9. December 1869.

Die achtzigjährige Witme

eines hiefigen Sandelemannes, welche burch unverschulbete Ungludefälle in ihrem hohen Alter bem größten Glende preisgegeben ift, wendet fich auf diefem Wege an die befannte Mildthätigfeit des Laibacher Bublicums. Die Redaction der "Laib. Btg.," welche Die Rothlage ber Bittstellerin aus eigener Unschauung tennt, nimmt gern Beitrage ju ihrer Unterftugung entgegen.

Menefte Poft.

Die "B. 3tg." bringt das Programm der hente ftattfindenden erften Signng des Abgeordneten = haufes. Es merben zunächft die neu- oder wiedergemahlten Abgeordneten die Angelobung leiften, barunter für Rrain: Dr. Toman (wiedergewählt), Graf Dargheri (neugewählt). Montag, den 13. d. Dl., durfte die feierliche Eröffnung ftattfinden, und in der erften darauf folgenden Sigung das Prafidium und Bureau gemahlt, und allfällige Regierungevorlagen eingebracht werden. Das Berrenhaus tritt heute um 11 Uhr gu einer Gigung gufammen.

FME. Ritter v. Robich foll ale Regierungscommiffar nach Bara abgeben. Der Diftrict Caftelnuopo hat fich vollständig unterworfen und das Gelöbnig ber

Treue geleiftet.

Die böhmische Landtageadreffe wird Diens= tag burch ben landtagemarfchall Gr. Majeftat bem

Raifer überreicht werden.

Mus Dunchen wird gemelbet, daß der Ronig nur Entlaffungegesuche ber Minifter bes Innern und bes Cultus angenommen und ben Staaterath Gifcher mit ber Berfehung beider Minifterien betraut habe. Der ultramontane "Bolfebote" erhalt aus ficherer Quelle Die Mittheilung, Stifteprobft Dollinger (ein freifinniger Dann angeblich ber Berfaffer ber unlängft auf ben Inder gefetten Schrift: Janus), fei ale Ablatus des Brager Ergbifchofe nach Rom berufen.

In Reapel ift am 9. d. M., Mittage, bas vom Breibenter Ricciardi veranftaltete Begenco cil eröffnet worden. Die Fragen welche hier erörtert werden follen, find : 1. Die tauglichften Mittel, die Religionefreiheit gur Wahrheit zu machen; 2. vollständige Trennung des Staates von ber Rirche; 3. Rothwendigfeit einer von ber Religion unabhängigen Moral; 4. Organifation eines allgemeinen Bereines, bestimmt bas allgemeine, sowohl das öfonomifche ale bas moralifche Bohl gu fördern. In Mailand und anderen Städten Staliens haben Deetings gegen das Concil ftattgefunden.

In der Sigung des parifer gefetgebenden Rorpers vom 9. d. D., leiftete Rochefort den Deputirteneid. In derfelben Signng murde ihm wegen eines Ungriffes auf ben Raifer das Wort entzogen. In Marfeille fanden am 8. aus Unlag bes Jahrestages ber unbeflecten Empfängniß Unruhen ftatt. Gine Bande von 1000-1500 Berfonen burchzog die illumi= nirte Stadt unter bem Bejange ber Marfeillaife, ger-trummerte bie Gaslaternen vor bem bifchoflichen Balais und der Brafectur, es murben 60 Berhaftungen bor-

Mus Betersburg tommt eine auffallende Rachricht. Der Raifer hielt beim Georgifeste, 8. December, eine Rebe, beren Schluß folgendermaßen lautet: Gott gebe, baß mir ben Frieden erhalten. Benn aber ber Rrieg vom Schidfale bestimmt ift, fo bin ich überzeugt, daß unfere Land. und Seemacht ben Ruhm unferer Baffen und die Ghre Ruglande aufrecht erhalten werben. - Rach einer Dreibung bes Conftantinopeler Blattes "Bygantis," eines Organes bes Batriarchen,

wird Raifer Mexander in April Berufalem befuchen und bem Gultan einen mehrtägigen Befuch abftatten.

Telegraphifche Wechfelcourfe

vom 10. December.
5perc. Metalliques 59.90. — 5perc. Metalliques mit Mais und Novembers Zinsen 59.90. — 5perc. National-Anlehen 69.90. — 1860er Staatsanlehen 97.15. — Bankactien 730. — Credits London 123.90. - Gilber 121.25. - R. t. Ducaten 584.

Berftorbene.

Den 3. December. Anna Dolinar, Bebienerin, alt 70 Jahre, im Civispital an ber Lungenlähmung. — Maria Braher, Inwohnerswitwe, alt 70 Jahre, in Civispital, an Marasmus.

Den 4. December. Marianna Ungit, Inwohnerswitme,

alt 70 Jahre, im Civilspital am Lungenpspiem.
Den 6. December. Dem Johann Tignanaz, Spinnsfabriksarbeiter, sein Kind Rosalia, alt 2 Jahre und 3 Monate, in der Polanavorstadt Nr. 16 am Keuchhusten. — Dem Anton Dem Anton Stofic, Tijdler, sein Sohn Johann, alt 25 Jahre, in der Stadt Mr. 294 an ber Lungentuberenlofe.

Den 7. De cem ber . Josef Babnik, Inwohnerssohn, alt 20 Jahre, im Civisspital an der Lungentuberkulose. — Ursusa Dolinar, Inwohnerin, alt 70 Jahre, ins Civisspita lsterbend über-bracht. — Lukas Urbančić, gewesener Greisser, alt 76 Jahre, in der St. Betersvorstadt Nr. 22 an der Lungenköhnung. — Derr Kongos Wegest, diren Villegenger Thomas Meucet, bürgt. Bildheumacher, alt 58 Jahre, in der St. Petersvorstadt Pr. 93 an der allgemeinen Wassersucht.
Den 9. Dezember. Herr Mathias Klemenz, vulgo Zidan, bürgerl. Haus und Realitätenbesitzer, alt 77 Jahre, in der Pola-

navorstadt Rr. 32 an Folgen erlittener Berletzungen, und wurde

gerichtlich beschaut.

Anmerkung. Im Monate November 1869 find 54 Bersionen gestorben, unter biesen waren 31 mannlichen und 23 weibslichen Geschlechtes.

Angefommene Fremde.

Um 9 December.

Stadt Bien. Die herren: Rothel, Raufm., von Gotifchee. - Belland, Berwalter, Billichgrat. - Entsmann, Tauchner und Martovič, Raufleute, von Bien. - Jugovic, Befiter, von Krainburg. - Cermat, Kaufm., von Illyr.-Feiftrig. Elefant. Die herren: Chiroufe und Brivady, von St. Beter. Befitzer, bon

- Sauptig, von Feistriz. - Krisper, von Krainburg. - Majer, von Simmelberg. - Berhiffe, Ingenieur. - Behove, von Arch. - Lemedic, von Brod. - Pischof, von Graz. Wohren. Gerr Ling, Bergbeamter, von Johannisthal.

Theater.

Dorgen: Bum letten male. Schone Weiber, Oper in 3 Acten.

Montag: Die Frommler, Schaufpiel in 4 Acten.

Meleorologische Beobachtungen in Laibach.

	1 9		A H.E H.		L 2017 61	40	9. H
-	December	Zeit der Beobachtur	Barometerftanb in Parifer Linien auf 0º A. reducir	Lufttemperatur nach Reaumur	Wind	Anficht bei Himmele	Rieberichla binnen 24 St. n Parifer Bini
	10.	6 U. Mg. 2 , N. 10 ,, A6.	329.45	$-\frac{0.5}{+0.3}$	windstill D. schwach D. schwach	bewölft gelichtet gang bew.	00

Bormittag gefchloffene Bolfendede, Rachmittag gelichtet Fe= berwolfen, fpater gunehmende Bewölfung. Das Tagesmittel ber Barme -- 02°, um 0.2° über bem Normale.

Berantwortlicher Rebactenr: 3gnag v. Rleinmabr.

Einladung zur Generalversammlung

der Mitglieder bee

hiftorischen Bereins,

welche am 28. December b. 3. 5 Uhr Abende im Bereinslocale, Gymnafialgebande, links ebener Erde, ftattfinden wird.

Programm:

1. Bericht bee Secretare und Befchafteleitere.

2. Reuwahl ber Direction.

3. Antrage einzelner Mitglieber, welche minbeftens acht Tage vor ber Berfammlung bem Ausschuffe gur Renntniß zu bringen find.

Laibach, 8. December 1869.

(2904 - 1)

Der Ansichuß.

Borlenbericht. Wien, 9. December. Die Stimmung der Borfe zeigte fich ginftiger, als fie im gestrigen Feiertagsgeschäfte war, doch läßt ein Blid auf das unten folgende Tableau ertennen, daß die Course der Bantpapiere die Bobe von vorgestern nicht wieder erreichten. Nicht besser gestaltete sich der Markt für Eisenbahn-Action, deren einige eine zieme
liche Einbufte erlitten. Schr start gefragt waren Prioritäten und unter ihnen am meisten jene der österreichischen Nordwestbahn und der Subbahn. Devisen hielten annähernd die lebte Notirung fest.

tiche Ethouse ettitien Dede hatt Bestagt mater	t Prioritaten and unter ignen um meinen jene die	oftettetigifajen Hototototitoaga inie ver Onovagin	Cooffen garten annagerno ote teste Rottening feft.
A. Allgemeine Staatefchuld.		Geld Baare	
Für 100 ft.	Gleih Waare	Plond, öfferr	Defterr. Rordwestbahn 91 50 92
Belb Pagre	00 968 50	Dmnibus (erfte Emillon) 120 121	Stebenb. Babn in Gilber pers 87.75 88
Einheitliche Staatsschuld gu 5 pCt .:	0/	1000000000000 · · · · · 100.— 100.00	Siddled, 6, 5% a 500 krl. 6m. 155.— 139 —
in Roten verginet. Dai=Rovember 59.95 60.50	Anglosingar. Bant	Siebenbürger Bahn 168.— 168 50	Silbb. (3. 33/ à 500 Frc 121 50 122 -
" " Februar=August 59.85 59.95	Boben-Creditansialt 286 — 288. — Ereditansialt f. Handel u. Gew 255.75 256. —	Stoatshahu	Silbh. Bons 6 % (1870-74)
" Silber " Jänner-Inst . 70.05 70.15	Greditauffalt f. Handel u. Gew 255.45 256.	Silhhahu 959 50 959 75	à 500 Arcs 244 245
" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Creditanftalt, allgem. ungar 79 - 80 -	Sib-north Rerhind Rohn 161 75 169 -	or distraction (nor Guar)
" " " April-October . 69.90 70.—		Theif Bahy 950 951	G. Privatlose (per Stud.)
Steneraulehen rudzahlbar (2) . 98.25 98.75	Franco-öfterr. Bant 100. — 101	Cycig Duyii	Creditanflatt f. Sandel u. Gew. Geld Baare
Lose v. 3. 1839	Generalbant 45. — 46. —	2 ramivay 104.75 150.—	ди 100 fl. в В 166.25 166.50
" " 1854 (4°/ ₉) ju 250 ft. 91.— 91.50	Rationalbant	E. Pfandbriefe (für 100 fl.)	Rudolf=Stiftung zu 10 fl 16 16.50
" " 1860 зи 500 ft 97.10 97.25	1 Wishardankitt - mark	The state of the s	Thechfel (3 Mlou) (Bath Manne
" " 1000 gt 100 ft 102,50 105.—	1 25ereinsbauf 95 - 95.50	aug. off. Booen-greott-willfuit Gelo Baare	Augsburg für 100 fl. fübb. 28. 103.25 103.35
" " 1004 44 100 11 118 50 118.70	Bertehrebant	bettogbar zu o pot. in Suber 101.50 101 15	Frantfurt a. Dt. 100 fl. betto 103 35 103.45
Staate 2 oniunen Planopriete 211	1 minur Mart 60 - 62	bto. in 33 3. rudz. zu 5pCt. in ö.23. 89.25 89 50	Damburg, für 100 Mart Banco 91.50 91.60
120 fl. ö B. in Gilber 119.25 119.75		Mationalb. auf d. 28. verlosb.	London, fitr 10 Bfund Sterling 124 10 124 30
B. Grundentlaftungs: Obligationen.	ID. Alctien von Zrausportunternen:	ди 5 рСт	Warth 100 Change 1000 1000
B. Other the anges of the artonen.	mungen. Geld Abaare	1 5 of South 51/ w/c+ with 1079 98 _ 98.50	Baris, jur 100 Francs 49.30 49.30
Fitr 100 ft.	1 Alfold : Killmaner Bagn 171 111.00	11110 Rob - Kuch - 9(1) to 51) not 91 - 31.00	Cours der Geldforten
weid Ware	1 230bm. 28ettbabn		Weld Prage
Вавшен зи эры 92. — 93. —	Carl=Ludwig=Babn 245.— 245.75	F. Prioritätsobligationen.	R. Ming=Ducaten . 5 ft. 84 tr. 5 ft. 85 tr.
Galizien " 5 " 72.75 73.25	Donau Dampffdifff, Gefellich 549 551 -	à 100 fl. 0. 23.	Mapoleonah'or 9 91 9 911 "
5 94 05	TOUR Y IN CONTRACT TOUR TOUR TOUR	weld and a	Panaly of t

194.- 194 50

Rapoleoned'or . . 9 ,, 91 ,, 9 ,, 91½ ,, Bereinsthaler . . . 1 ,, 83 ,, 1 ,, 83½ ,, à 100 ft. ö. 23. Gelb Baare Bereinsthaler . . . 1 " 80 " 121